Nummer 76 - 4/2016

setter MAGAZIN

Freizeitclub für alle Setterfreunde
Österreichischer Setter Club
www.setter.at

Club
SHOWCUP

Gesundheit
WINTERPROBLEME

Rückblick
SOMMEREVENTS

Clubnachrichten für den Setterfreund

Real Nature
Pure quality for dogs

95% Fleisch, Geflügel & Fisch | 5% Obst, Gemüse & Kräuter | 0% Getreide

WILDERNESS

Von Natur aus wild!

REAL NATURE WILDERNESS bietet ursprüngliche Ernährung nach dem Vorbild des Urahnen Ihres Hundes, dem Wolf.
Mit extra viel Fleisch, gesunden Früchten und Gemüse, ohne Getreide – 100% natürlich, 100% wild.

70% Fleisch, Geflügel & Fisch | 30% Obst, Gemüse & Kräuter | 0% Getreide

FRESSNAPF
Was Tiere lieben

Exklusiv bei Fressnapf.
www.fressnapf.at/real-nature-wilderness

AUS DEM CLUBGESCHEHEN

Neue Champions

Seit Erscheinen des letzten Setter Magazins konnten einige unserer Mitglieder wieder Championate erreichen:
Celtic Chaos Kochanej Emiliki von **Ralf Wimmer:** Ungarischer Champion, Int. Champion C.I.E. **Grandeur Angel Of Hope** von **Sandra Kaufmann:** Slowakischer Jugend Champion,
Jai's Toffee For Dorea Black Ivy von **Doris Archam:** Österr.-, Ungarischer– und Slowakischer Jugend Champion.
Wir gratulieren allen frischgebackenen Champions und sind sehr stolz darauf, solch erfolgreiche Mitglieder in unserem Club zu haben!

Mitgliedsbeitrag 2017

Wie jedes Jahr, liegt auch dieser letzten Ausgabe des Setter Magazins im Jahr, der Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag für das nächste Jahr bei. Der Vorstand hat beschlossen, diesen Beitrag nach 15 Jahren (!) nun erstmals wieder etwas anzuheben. Wir ersuchen höflich um Überweisung.

Am Titelblatt sehen wir diesmal den (Weihnachts-) English Setter
Harley in Love with Dorea

Neue Vereinsleitung

Unser Vorstand hat beschlossen, eine neue Vereinsleitung einzurichten. Auch hat sich die Zusammensetzung des Club-Vorstandes geändert. Wir danken Christa Prochaska für ihre nahezu 12jährige Tätigkeit als Schriftführerin-Stv. und Michaela Ammerer für 5 Jahre Finanzreferentin-Stv. Beide bleiben dem Club natürlich erhalten und wir haben ihnen sehr viel zu verdanken. Neu im Vereinsvorstand ist Gudrun Knorr, die bereits früher einige Jahre Ausstellungsreferentin war und nun die Funktion der Finanzreferentin-Stv. bekleidet. Zusätzlich zum Vorstand, welcher weiterhin das beschlussfähige Leitungsorgan darstellt, wird eine Vereinsleitung für spezielle Agenden gebildet. Wir danken allen neuen Leitungsmitgliedern für die spontane Bereitschaft, unseren Club tatkräftig zu unterstützen.

Reinhard Archam, Präsident

Michaela Breinhölder, Vize-Präsidentin

Brigitte Fallnbügl, Finanzreferentin

Gudrun Maier-Knorr, Finanzref.-Stv.

Doris Archam, Schriftführer, Zuchtwart

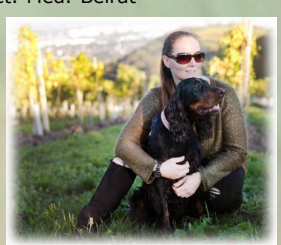
Regine Stremnitzer, Schriftführer-Stv.

Dr. Michael Stremnitzer, Vet.-Med.-Beirat

Martin Sinkovits,
Techn. Org & Setter-Point

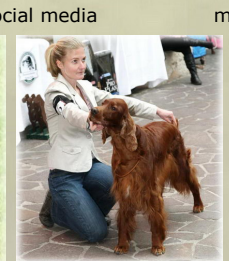
Rudolf Bauer, Setter-Point &
Kommunikation/social media

Julia Müller, Kommunikation/social
media & Advertising/sponsoring


Gudrun Maier-Knorr, Advertising/
sponsoring & Ausbildung

Brigitte Fallnbügl,
Ausbildung & Kurse

Regine Stremnitzer, Aus-
bildung & Organisation


Michaela Breinhölder,
Foreign affairs
& Ausstellungen

Doris Archam,
Foreign affairs & Setter Magazin

Ralf Wimmer, Organisation
& Internat. Show Kalender

Beratung in Setterfragen und Informationen über das Clubgeschehen

2203 Großebersdorf, Reinberggasse 2A
Tel.: +43 (0)664 3297908
Fax: +43 (0)810 9554 271933
club@setter.at www.setter.at

Freizeitclub für alle Setterfreunde
Österreichischer Setter Club
www.setter.at
ZVR-Zahl: 883487939

Treffpunkt für alle Setter-Freunde
Setter Point

2113 Karnabrunn, Am Alten Bahnhof

Jour-Fixe jeden Sonntag
von April bis November
14 bis ca. 17 Uhr

Infos zu allen Würfen und Wurfplanungen immer aktuell auf www.setter.at

ZUCHT

AKTUELLE WÜRFE

Irish Red Setter

„Breeded by Wolf“

Vater: Karmino Made Mambo Number Five
Mutter: Esprit breeded by Wolf
Wurftag:23.9.2016
4 Rüden, 3 Hündinnen
Züchter: Christine Wolf
0664 5319218
wolfram.wolf@happynet.at
www.setterzuechter.at
Alle Welpen vergeben.

„Famous Red of Styria“

Vater: Skibbereen Norman Pride of Ireland
Mutter: Gastello Congratulation
Wurftag: 29.8.2016
9 Rüden, 5 Hündinnen
Züchter: Alexandra Maier
0664 88678581
julia.maier@outlook.com
www.redsetter.at
Ein paar kleine Iren suchen hier noch ihre Familie.

WURFPLÄNE 1. Halbjahr 2017

Folgende Züchter haben für Frühjahr 2017 Würfe angekündigt

Olga Gartner: Irish Red Setter im Kennel „Gastello“
www.gastello-setters.at

Andreas Spreitzer: Irish Red Setter und Gordon Setter im Kennel „of Straddles Home“
www.straddles.at

Mario Münsch: Irish Red and White Setter im Kennel „Red White Special“
www.red-white-special.com

Manuel Ruczicka: Gordon Setter im Kennel „Midland Sparkle“
www.midland-sparkle.com

Markus Weissengruber: Irish Red Setter im Kennel „Colleens Irish Setter“
www.colleens.at

Doris Archam: English Setter und Gordon Setter im Kennel „In Love with Dorea“
www.gordonsetter.at, www.englishsetter.at

Für Fragen zu den Elterntieren,
Infos zu Gesundheitsbefunden und allen anderen Details,
sowie für Anmeldung, Terminvereinbarungen etc. bitten wir den jeweiligen Züchter direkt zu kontaktieren.

HUNDESALON
MELANIE

Melanie Tamburini
Untermarkt 32, 6410 Telfs/Tirol
0650 7000844, www.hundepflege-telfs.at

Hundesalon Nice
... auch mobil unterwegs!
Simitz Gertrude
E-Werkstraße 100
7423 Pinkafeld
+43 664 53 77 532
imperialred@gmx.at
www.imperial-red-setter.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:
Österreichischer Setter Club, Redaktion: Doris Archam
Reinberggasse 2a, 2203 Großebersdorf
Tel: 0043 664 3297908, Fax: 00810 9554 271933
e-mail: club@setter.at, Internet: www.setter.at
Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien,
Kto.Nr.: 3 742 970, BLZ 32 000, IBAN:
AT463200000003742970, BIC: RLNWATWW,
ZVR-Zahl: 883487939

Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Clubgeschehen und rund um die Hunderasse Setter für Clubmitglieder, Sponsoren und Freunde des Setters.

SPOOKY PERIODS

Ähnlich wie beim Menschenkind gibt es bei den Welpen und Junghunden beim Heranwachsen so genannte Fremdelphasen, die Spooky Periods. In dieser Zeit reagiert der Hund ängstlich und zurückhaltend auf neue Reize, aber auch bereits Bekanntes wird erneut bewertet.

Vielleicht haben Sie schon erlebt wie die große schwarze Tonne, welche Sie und Ihr Hund täglich beim Spaziergang sehen und die bisher nie ein Problem war, plötzlich das gefährlichste Ding auf diesem Planeten zu sein scheint. Und auch der blaue Regenschirm der Spaziergängerin ist plötzlich eine akute Gefahr und muss unbedingt mit Warnwuffen kommentiert werden.

Falls Ihnen das bekannt vorkommt: Willkommen in der Spooky Period - oder auch Fremdelphasen genannt.

Es gibt 4 Fremdelphasen, die vermutlich 5. Phase wird gerade „entdeckt" und erforscht. Die Fremdelphasen dauern jeweils 1 bzw. 2-3 Wochen an.

Erfahrungen, die in dieser Zeit gemacht werden, werden besonders intensiv erlebt und entsprechend stabil gespeichert (auch die schlechten Erfahrungen). Es sind noch einmal prägungsähnliche Lernvorgänge.

Je nach Rasse und Größe des Hundes können folgende Zeitfenster genannt werden:

1. Phase: in der 8. Lebenswoche (alle Rassen - Dauer ca. 1 Woche)
2. Phase: mit 4, 5 Monaten oder später (bei spät reifenden Rassen oder auch wenn der Hund insgesamt in seiner Entwicklung hinterherhinkt) - Dauer ca. 3 Wochen
3. Phase: mit ca. 9 Monaten oder später (bei spät reifenden Rassen oder auch wenn der Hund insgesamt in seiner Entwicklung hinterherhinkt) - Dauer ca. 3 Wochen

ACHTUNG: Geschlechtsreife und Erwachen des Jagdinstinktes fallen ebenfalls in diese Phase. Das stellt für viele Hundebesitzer eine besonders große Herausforderung dar! Sie wird auch „sensible Phase" genannt.

4. Phase: mit ca. 12 Monaten oder 18 Monaten (bei spät reifenden Rassen oder auch wenn der Hund insgesamt in seiner Entwicklung hinterherhinkt) - Dauer ca. 3 Wochen
5. Phase: mit ca. 2-2,5 Jahren - Dauer ca. 3 Wochen

Wie machen sich die Spooky Periods bemerkbar?

In diesen Spooky Periods ist der Hund:

- insgesamt ängstlicher
- Neuem wenig aufgeschlossen
- deutlich schreckhafter
- auch bereits Bekanntes und Geübtes wird neu bewertet

Wichtig!

Schlechte Erlebnisse und Erfahrungen während der Spooky Periods machen sich meistens erst in der darauf folgenden Spooky Period bemerkbar, z.B. wenn ein Welpe beim Züchter während der ersten Spooky Period zu viel Besuchertrubel hatte, wird er möglicherweise in der zweiten Spooky Perios mit übertriebener Ängstlichkeit oder Aggression reagieren. Bei solchen oder ähnlichen Problemen wäre es gut, wenn der Züchter bereitwillig Auskunft über etwaige Vorfälle geben könnte, damit gezielt daran gearbeitet werden kann.

Wie soll man sich nun während dieser Phasen verhalten?

- SPARSAM MIT NEUEN REIZEN SEIN

Da alles Neue für den Hund mehr Probleme macht, sollten in diesen Phasen möglichst keine neuen Reizen dazukommen.

- KEIN AUFHEBENS MACHEN

Es darf andererseits aber auch nicht zu viel Aufhebens um die ganze Sache gemacht werden. Der Hund soll in seiner Ängstlichkeit weder besonders bedauert werden, noch soll auf ihn irgendeine Form von Druck ausgeübt werden.

- UNTERSUCHEN LASSEN

Der Hund soll die Möglichkeit haben, sich ruhig mit dem Reiz auseinanderzusetzen.

- ZEIT GEBEN

Der Hund benötigt ausreichend Zeit, um sich damit auseinander zusetzen und darf nicht bedrängt werden.

- DO AS I DO - VORMACHEN

Man kann dem Hund zeigen, wie ungefährlich eine Sache ist (ohne großen Aufhebens - am besten das „Unheimliche" wortlos berühren und vormachen, dass eine Untersuchung keine Gefahr darstellt).

- CHECK YOURSELF - TESTEN LASSEN

Der Hund muss Zeit bekommen es selbst auszuprobieren.

Für Züchter und künftige Welpenbesitzer bedeutet dies, dass der Welpe keinesfalls in der 8. Woche vom Züchter abgeholt werden sollte, da er sich dann genau in der ersten Fremdelphase befindet und schon allein dadurch großen Stress hat. Dann auch noch von den Geschwistern und der Mutter bzw. der vertrauten Umgebung wegzukommen ist natürlich ein großer Schock. Also immer mit dem Züchter besprechen, ob diese Phase schon vorbei ist und dementsprechend danach die Reise ins neue Zuhause abstimmen und so für den kleinen Hund einfach zu machen.

Quelle: Natürlich mit Hund

OBERDRAUBURG 2016

Setterwoche vom 13. Bis 20. August in Oberdrauburg - Urlaubstagebuch der Familie Sartorius
(Verfasst von Ute)

Samstag ist Anreisetag, es kommen an: Sybille mit Holger und Graham, Heike und Peter mit Sunny und Jule, Reinhard mit Mercy, Georg mit Guinness und Ute Bernd und Aeolia (extra aus Griechenland eingeflogen) mit Angel und Clio.
Die Begrüßung ist herzlich, alle beziehen ihre Zimmer, Aeolia schaut sich unser Quartier an und fühlt sich gleich wohl. Ein gellender Schrei durchbricht die Idylle, als Aeolia und Sunny im 2. Stock aufeinander treffen. Wir wissen bis heute nicht, wer sich vor wem mehr gefürchtet hat … Aeolia ist eben nur englische Setter gewöhnt.

Am ersten Tag wollen wir zur Emberger Alm. Bernd bleibt beim Almgasthof, die anderen gehen einen herrlichen Weg über die Alm, durch

den Wald, viele Bacherln kreuzen den Weg, ein Eldorado für Kind und Setter, möglicherweise auch für die anderen.
Nach einer Stunde sind wir da, Kaiserschmarrn und Apfelmus, Apfelsaft gespritzt und anderes warten auf uns, es ist heiß und wunderschön. Alle genießen die Rast.

Der Weg zurück führt uns auf dem Wurzel-Wasser-Pfad (Erinnerungen an Joanne wurden wach) aufi und obi. Aeolia bewegt sich auch an engeren Stellen sehr geschickt wie eine Gemse, die neuen Wanderschuhe machen sich bezahlt. Die letzten 30 Minuten machen uns die Sonnenhitze und die stetig ansteigende Forststraße einige Mühe. Im Schatten der Bäume machen wir immer mal Pause, Angel immer dicht bei uns.
Glücklich kommen wir mit roten Köpfen am Almgasthof an, die Hunde sind sofort im Koma, die Menschen brauchen Eis, Bier und Spritzer. Am Abend wird gegrillt, alle essen tüchtig, Zucchini, Sparerips, Würstel, Steaks, Salate, von Reinhard werden frisch gegrillte Brötchen serviert…
Ein Gewitter treibt uns in das Kellerstüberl, was unserer Laune keinen Abbruch tut, alle sind gesprächig, müde vom Wandern des ersten Tages, während Aeolia auf Utes Schoss einschläft. Wir tragen sie ins Bett, sie schläft einfach weiter, Clio und Angel dazu… und gute Nacht.
Wir hören noch Reinhards Begrüßung der neu angekommenen Julia und Michael mit Teddy und Lima.

2. Tag: Wandern am Zettersfeld.
Von Lienz geht es mit der Gondel hinauf auf etwa 1800 m Seehöhe, es ist sonnig und warm, wir in kurzen Hosen. Der Weg zur Naturfreundehütte geht über Hochalmen, wir sehen Kühe, Pferde und einen Esel.
Zwei unserer lustigen Setter machen mit dem elektrischen Zaun Bekanntschaft, wohl einmal und nie wieder…
Kurz darauf sitzen wir schon wieder vor der nächsten Hütte, ein Kaninchengehege ist die Freude von Aeolia und anderen Kindern, leider dürfen Clio und die anderen Setter nicht mitspielen. Es kommt eine Gewitterfont und es regnet uns in den Kakao und auf die Würstel. Wir stellen uns unter, Aolia ist nass und kalt, aber lustig.
Dann wandern wir zum Berggasthof …….zurück, wo wir uns im warmen Wintergarten mit Panoramablick mit Eis, Kaffee, Pommes und Apfelsaft belohnen, die anderen mit anderen Dingen, denn das Gewitter geht jetzt erst richtig los. Wir vertreiben uns die Zeit mit Fernglas durchschauen und Kartenspiel.
Gegen 17:00 Uhr sind wir wieder im Quartier. Am Abend sitzen alle noch draußen bei einer Brotzeit… es gibt immer was zum Ratschen. Abendliche Bett-Session mit Aeolia, Angel im Arm haltend, alle genießen.

3. Tag: von der Dolomitenhütte zur Karlsbader Hütte.
Heute geht es bei herrlichem Sonnenschein zur Karlsbader Hütte. Unsere Setterwandergruppe teilt sich in 2 Hälften, die Sportlichen gehen ca.

3 Stunden bis zum Ziel und holen sich zur Belohnung vorzügliches Hüttenessen, die anderen (Ute, Aeolia, Bernd, Heike und Peter samt Hunden natürlich), bleiben auf halber Strecke am idyllischen Waldsee, um die Füße und die Seele im Wasser baumeln zu lassen, auch die Setter kühlen sich ausgiebig ab. Abschließend treffen sich alle wieder in der Dolomitenhütte und genießen noch einmal die atemberaubende Bergsicht. Am Abend wird wieder gegrillt, danach geht´s ins Kellerstüberl, wo ein Kaminfeuer romantisch knisterte und zum Philosophieren einlädt, besonders Michael und Julia genießen es sehr, bringen sie doch auch Marshmallows zum eigenhändigen Grillen im Kaminfeuer mit, ein Erlebnis!

4. Tag: von Zwickenberg nach Irschen:
Wie gewohnt abwechslungsreich der Weg durch Wald, Wiesen und an plätscherndem Wasser vorbei. Heute kommen die Sucher so richtig auf ihre Kosten: Himbeeren, Brombeeren und Eierschwammerl werden gefunden, und alle Setter fragen sich, warum gehen den jetzt alle Menschen auch vom Wege ab streifen durch das Unterholz.
In Irschen nach fast 2 Stunden angekommen, kehren wir gemütlich beim Waldgasthof ein, wo wir alle herzlich willkommen sind, dort kennt man schon den Setter-Club. Alle sind glücklich, beim Eisbecher „Heiße Liebe" für die Erwachsenen und 2 Kinderbecher für Aeolia und Julia! Unsere Setter liegen wie gewohnt unter den Tischen im Schatten. Holger, Julia, Michael, Ute und Aeolia wandern den ganzen Weg zurück und sorgen für das Abendessen: Eierschwammerl! Praxistest für Utes neuen Fiat 500 L: Reinhard, Peter, Heike, Bernd und natürlich die Hunde Mercy, Sunny und Jule werden fürstlich und bequem chauffiert. Langsames Gleiten in den Abend mit wunderbarem Essen.

5. Tag: Weissensee
Der Präsident lässt aus… Georg übernimmt die Führung.
Georg zeigt uns die ca. 2 Stunden entfernte Alm Hinterm Brunn, auf ca.1300 m Höhe.
Der Weg führt stetig bergauf, die Sonne meint es gut mit uns und der Blick von oben zum See hinunter entschädigt uns für die Anstrengung. Unsere Setter laufen den Weg mindestens 3 bis 4 mal hin und her und erfrischen sich immer wieder am Bächlein am Wegesrand. Angel, unsere 14 jährige Old-Madam, hält gut mit, sie weiß einfach aus Erfahrung, wie man Kräfte sparend unterwegs ist. Oben angekommen sind Georg und Holger mit Graham und Guinness schon beim flüssigen Nachtisch. Frisch gelabt ist halb gewonnen, wir machen uns auf den Heimweg, bergab geht's locker, auch wenn es zwischendurch kurz regnet, aber das macht uns und den Hunden nichts aus. Besonders Peter ist sehr stolz, diese Herausforderung nach Bandscheibenproblemen bewältigt zu haben.

Am Abend gab es köstliches Restlessen mit Sybilles buntem Salat mit Himbeeren, Bernds Erdäpfelsalat, und als „Nachtisch" ein Gröstl vom Feinsten a la Michael. Wir plaudern gemütlich, lassen die Woche Revue passieren und wissen, dass morgen bereits die Ersten wieder fahren.

6. Tag: Wasserfall und Kalser Hütte
Wir gehen am Bachbett entlang, Setter und Anhang klettern über die Felsen, straucheln durch die Höhle und pritscheln am Rand des reißenden Wildbachs herum, sehr fein, denn die Sonne scheint einen Mann um. Ute Bernd, Aeolia und die Hunde verabschieden sich dann herzlich, die anderen wagen den Anstieg zur Kalser Hütte, natürlich mit dem Auto.

Für uns steht fest, wir sind nächstes Jahr wieder dabei!

HARZ

In diesem Sommer war etwas anders. Petra und ich haben die diesjährigen Spiele des Settertages organisiert. Und was soll ich sagen, wir zwei hatten im Vorfeld schon so viel Spaß und die Vorbereitungen führten zu manchem Kicheranfall

Wir haben uns von vornherein für Aktionen außerhalb des Hundeplatzes entschieden.
Gemeldet waren knapp +/- 30 Teilnehmer. Heuer sogar mal 2 IRWS, ein Retriever, ein Shitzu (oder so ähnlich-Fusshupe eben:-) und sehr, sehr viele IS, GS und eine Handvoll Engländer.
Am Samstag, den 21.08.2016 haben wir Mittags mit einer Wanderung gestartet, zu der sich viele angemeldet hatten. Nachmittags gab es Kaffee und Kuchen auf dem Platz und abends das obligatorische Grillevent, was viele von uns seit nunmehr 9 Jahren kennen und zum Austausch nutzen. Manche von uns sehen sich genau 1 x und das zum Settertag im Harz. Im Zelt an langen Bierzelttischen sitzend, rundherum Setter wird über Setter getratscht.
Der Sonntag war trocken und nicht zu heiß.
10 Stationen waren zu absolvieren:
wie z. B. Gummi-Stiefel-Weitwurf, Quiz, Lecklerlibaum, Füll-den-Eimer, Fühl-Test etc.
Die Teilnehmer waren eifrig mit ihren Vierbeinern dabei und hatten abwechselnd und/oder gemeinsam die Aufgaben zu lösen.
In jedem Fall wurde viel gelacht und das ist es, was uns am meisten gefreut hat.
Das Team um Elly hat uns alle verköstigt und es gab die Möglichkeit in Ellys Shop Halsbänder, Leinen etc. zu erwerben.

Klasse, dass 2016 viele neue Gesichter dabei waren und man sich kennen lernen durfte. Keine Beißerei, keine Unfälle.
Dafür einen Siegerkönig mit aufblasbarem Pokal.
König Frank hat die Krone mit Stolz und vor allem mit Humor getragen.

Danke natürlich auch Elly und ihr Team!

Noch ein Hinweis in eigener Sache:
Da es Petra und mir soviel Freude und Spaß gemacht hat, werden wir 2017 auch ein eigenes Setterevent organisieren.

Termin steht bereits fest: 30.09./01.10.2017

Das Gelände ist mega!!!
(Hundebadesee, Hundeshop, eingezäuntes, großes Areal und Spiel und Spaß).
Übernachtungsmöglichkeiten und Stellplätze sind vorhanden).
Wir werden zeitnah u. a. über die ÖSC Website und das Setter Magzin informieren. Seid dabei, wenn es heißt, Settertag 2017 im schönen Siegerland!

Es grüßen Euch Sibille und Graham
Herbst, 2016

WESENSTEST

Herbsttermin September 2016
Ein sehr sommerlicher Tag brachte unsere Teilnehmer richtig ins Schwitzen.
Aber es hat sich gelohnt, alle 9 haben den Wesenstest bestanden.

Der Wesenstest ist eine Bestandsaufnahme dessen, wie sich ein Hund an dem Tag präsentiert. Natürlich kann er einen schlechten Tag haben, sich nicht wohl fühlen oder auch überdreht sein, weil es einfach so lustig ist am Setter Point zu sein. Es wird beurteilt, wie er sich gewissen Dingen stellt und so über den Tag verteilt sein Grundwesen erforscht. Unsere Richter, allen voran Regine, haben selbst jahrelang Setter und können sehr gut die Nuancen aller Körpersprachen lesen und beurteilen.
Ein Teil ist die Beurteilung der jagdlichen Anlagen: es wird eine kurze Schleppe gelegt um zu sehen, wie interessiert die Hunde an der Fährtenarbeit sind.

Dann wird im Zuge eines Spazierganges an der langen, lockeren Feldleine geschaut, ob die Setter ihre Nase einsetzen und wie ihre Vorstehanlagen sind.

Danach gibt es verschieden Alltagsituationen (Menschenmenge, Lärm, Kinderwagen, einen Parcours mit verschiedenen Bodenbeschaffenheiten usw.), hier wird auch das Zusammenspiel von Mensch und Hund beobachtet.
Den Abschluss bildet dann der Schusstest.
Natürlich wird auch das Verhalten der Hunde untereinander beobachtet, denn z.B. Aggressivität wäre ein Zucht ausschließender Punkt.
Bei der Zeugnisüberreichung wird jedem Teilnehmer erklärt, wo sein Hund Stärken und Schwächen hat , wie man ihn unterstützen und fördern kann und was die vielleicht beste Beschäftigung für diesen Hund sein könnte.

WOCHENENDE IN TIROL

Kurzbeschreibung des Wochenendes:

Geburtstagsfeier

Die späteren Sieger: Uta und Leihhund Mercy

Sonntagsmarsch zur Kneippanlage

Wanderung inkl. Almabtrieb

…..Gondelfahrt auf die Steinplatte, Dinopark, urige Hütten, Rennen, Rennen, Rennen, lustiges Beisammensein am Abend - mehr kann man in zwei Tagen einfach nicht unterbringen! Oder vielleicht doch? Ein wunderschönes Erinnerungsgeschenk für alle war auch dabei! Danke liebe Wimmers für dieses Wochenende, an das sicher alle noch lange denken werden.

Settertriathlon mit viel Gaudi

Aussichtsplattform der besonderen Art

MANTRAILING

Mantrailing (engl. man „Mensch" und trail „verfolgen")
ist die Personensuche unter Einsatz von Hunden, die Mantrailer genannt werden.
Dabei wird der ausgezeichnete Geruchssinn der Hunde ausgenutzt.
Also eine hervorragende Beschäftigung für Setter.

Mantrail-Schnupper-Workshop am Setterpoint

Am 15. Oktober 2016 veranstaltete der Österreichische Setterclub einen Schnupperworkshop zum Thema Mantrailing. Christa und ich führten behutsam die Mensch-Hund-Teams in diesen faszinierenden Bereich der Nasenarbeit ein. Insgesamt sechs Setter suchten motiviert und voller Freude die Versteckpersonen. Wir würden uns freuen, wenn diese talentierten Hunde weiterhin in diesem anspruchsvollen Bereich der Nasenarbeit trainiert werden.

Christa und Brigitte

Hallo liebe TREND-SETTER!

Ab sofort für die Hunde aller Rassen erhältlich und von mir maßgefertigt: " **Charlie's** LIEBLINGSSTÜCKE."

Besuchen Sie auch meine Seite auf Facebook: **Halsbänder und Leinen. Olga Gartner.**

Der erste Eindruck über die unzählige Farbkombinationen bietet Ihnen das Foto-Album **"Musterbeispiele als kleine Entscheidungshelfer"**.

Halsbänder- auf Wunsch bis zu 5cm breit für besonders lebhafte Hunde.
Leinen - in verschiedenen Breiten und variablen Längen.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme! E-Mail: olga.gartner@aon.at oder Telefon +436641256096. Überzeugen Sie sich von der hervorragenden Qualität zu überraschend niedrigen Preisen.

OLYMPIADE

Ein feuchtkühler Herbsttag war eigentlich nicht prädestiniert für Spaß und Aktion im Freien, er war eigentlich eher besser geeignet für kuscheln im Warmen. Aber viele Setterbesitzer sind eben anders und hatten großen Spaß beim Fünfkampf auf dem Setter Point. Und die Hunde sowieso!

Zuerst fliegen Stiefel - mehr oder weniger weit

dann heißt es Nase einsetzen und Wurst finden

Augen zu und zum Ziel

und dann noch die Sache mit dem Ball

eine Sache der Priorität

und die Sieger sind Erich und sein Blake

THEMA FUTTER

Am 19. November hatten wir einen spannenden Nachmittag zum Thema Futter. Paulina Adamcyk hat uns Einblicke gegeben , wie gesundes Futter für unsere Hunde zusammen gestellt sein sollte.

Paulina ist diplomierte Tierernährungsberaterin und erstellt persönliche Ernährungspläne für Hunde und Katzen mit Hauptaugenmerk auf BARF und artgerechte Zutaten und Zusätzen. Natürlich berät sie auch Hunde, die auf Grund von Krankheiten besonderes Futter brauchen.

Paulina findet man so:
www.dogtisch.at
office@dogtisch.at
0676 7731 657
facebook.com/dogtisch

Wir bekamen viele, viele Tipps, wie gesundes und artgerechtes Hundefutter zusammengestellt werden sollte, woran man bei Fertigfutter Qualität oder eben keine Qualität erkennt, was der Hund dringend braucht, was nicht ganz so wichtig ist.
Die Bedürfnisse des ganzen Hundelebens von der Trächtigkeit über Welpen– und Erwachsenzeit bis zum Senior wurden sehr genau aufgearbeitet und nachvollziehbar erklärt.
Das Thema Barfen wurde sehr gründlich besprochen und die vielen Vorteile im Gegensatz zu Fertigprodukten (die einen oft nicht nachvollziehbaren Inhalt haben) herausgearbeitet.
Wer also Fragen zum Thema gesundes Hundefutter hat, bitte Kontakt mit Paulina aufnehmen, eure Hunde werden es euch danken.

REZEPTE

Hackbraten für den Hund

500 g reines faschiertes Rindfleisch, 1 - 2 Tomaten, 1 Ei, 75 g Mais, 2 aufgeweichte Brötchen, frische Kräuter wie : Petersilie, Basilikum, Rosmarien

Tomaten klein schneiden, aufgeweichte Brötchen klein zupfen, Kräuter fein hacken.

Alle Zutaten gut vermischen und zu einem Braten formen
Eine Kastenform mit Backpapier auslegen, Masse hinein geben und ca. 1 Std. bei 180° C backen

Nachspeise: Kürbismuffins

2 Eier, 1 Naturjoghurt, 150 g Vollkornmehl, 1/2 Teelöffel Backpulver, 100g Haferflocken, 80 ml Leinsamenöl, 200 g gekochter Kürbis, 80 g Honig, Muffinsbackblech und Förmchen

Den Ofen auf 180 Grad vorheizen und den Kürbis in kleine Stücke schneiden. Die Eier cremig schlagen und nach und nach Öl, Honig und Joghurt unterrühren bis eine homogene Masse entsteht. Haferflocken, Backpulver und Mehl vermengen und langsam einrieseln lassen. Die Kürbisstücke unterheben und die Förmchen zur Hälfte mit Teig füllen. Im Ofen ca. 20 Minuten goldbraun backen und abkühlen lassen.

Gutes Gelingen und guten Appetit zu unserem Weihnachtsmenü 2016!

NOSEWORK

Nasenarbeit für unterbeschäftigte Setter
Gerade, jetzt ein großes Thema für uns, da Emily operiert wurde und 10 Tage nur an der Leine unterwegs sein durfte. Ein ganz großes Setterdrama!!

Da bin ich froh, dass ich vor etwa einem Monat, bei einem Workshop von Anja Fiedler zum Thema Unterhaltungspotpourri für jagdlich motivierte Hunde wieder einiges dazugelernt habe.

Wir kannten ja schon von unserem Nosework Trainerkurs die Geruchsunterscheidung, wo der Aufbau so ähnlich war. Dieses Mal jedoch haben wir die Hunde auf künstlichen Entengeruch konditioniert, welchen man im Jagdgeschäft oder online bekommt (Foto). Ich würde jetzt nicht unbedingt einen Duft wählen wie Fasan, Reh, Wildschwein oder sonstiges Getier, wo man normalerweise den Hund abhält der Spur zu folgen. Ich habe Ente gewählt, weil Emily Enten nicht wirklich interessant findet und somit mache ich mir mein Training im Wald auch nicht kaputt.

Die Konditionierung wird so aufgebaut, dass man dem Hund ein kleines Döschen mit dem verdünnten Duft hinhält (Foto) und danach ein ganz tolles Leckerli (was man sonst im Alltag nicht verwendet), bei uns Lachscreme aus der Tube, gibt. Das wiederholt man 3-5mal hintereinander. Man kann diese Konditionierung 3-4 täglich machen. Immer wieder zwischendurch, einbauen damit es für den Hund nicht langweilig wird.

Da Emily in Nasenarbeit schon recht geübt ist, hat sie binnen eines Tages verstanden was ich von ihr will und am 2. Seminartag schon toll den Entengeruch angezeigt. Normalerweise sollte man dem Hund schon 3-4 Tage Zeit dafür geben. Auch das Üben am Geruch ist für den Hund sehr anstrengend!

Danach kann man viele verschieden Dinge damit machen. z.B. eine Schleppe mit einem eingesprühten Dummy ziehen und den Hund diese nachsuchen lassen, Fähnchen mit dem Entenduft ansprühen und diese im Wald verstecken und der Hund soll sie suchen, Dosen mit Luftlöchern aufstellen (Foto) und den Hund suchen lassen. Man kann das genauso gut in der Wohnung anwenden, wie im Freien. Ich verstecke zum Beispiel eine Dose mit dem Entenduft in der Wohnung und lasse Emily sie suchen. Wenn sie sie findet gibt es dann ein großes Lob und ihr „Jackpot" Leckerli. Ich sage bei Emily noch zusätzlich ein „Markerwort" welches ihre Suche bestätigt und welches sie mit positiven Reizen, wie Futter verknüpft. Im nächsten Magazin werde ich dann den Aufbau eines Markersignals erklären.

Viel Spaß beim Trainieren Gudrun & Emily

KEKSE

EMILY'S FINE DOG BAKERY

Hausgemachte Hundekekse & Torten aus gesunden Zutaten. Glutenfrei!

office@emilysbakery.at
www.emilysbakery.at
Tel: 0660/2524022

TORTEN

Besuche uns auf Facebook

HUNDEFOTOGRAFIN

Ancsi Papp hat ihre Leidenschaft zu Hundefotografie entdeckt und mit dem English Setter Harley schon viele Bilder gemacht. Zu sehen auch als Jännerbild in unseren Setterkalender 2017 und als ein Teil unseres neuen Clubtitelbildes in Facebook.

Am 03. April 2012 habe ich mein erstes Hundekind bekommen. Ah so, sie ist ja nicht nur ein Hund, sie ist eine Individualistin, „Bodza" (auf Deutsch Holunder).
Ich mochte Hunde immer schon sehr gerne und ich gestehe, dass für mich das Leben ohne Hund keine Leben ist. Meine Zuneigung zu den Tieren verstärkt sich immer mehr und manchmal verwandelt sie sich in eine nicht normale Kategorie:-) Aber ich glaube, dass muss so sein, schließlich sind nur wir für sie da!
Vielleicht ist es ein Zufall, aber in diesem Jahr habe ich mich auch tiefer mit Fotografie beschäftigt. 4 Jahre dauert meine Liebe zu den Serien - den Herrchen und ihren Lieblingen - nun schon und wird mit jedem Jahr größer.
In diesem Fall habe ich Harley (Mr. Jänner im Setterkalender 2017) im Sommer 2014 in der Hundeschule getroffen und es war Liebe auf den ersten Blick nicht nur für mich, sondern auch für meine Bodza! Seitdem haben wir mit seiner Besitzerin Susy eine wunderschöne Freundschaft und schon unzählige Erinnerungen hinter uns. So ist Harley auch öfters vor meine Kamera gekommen und so wurde er schließlich auch Mr. Jänner 2017!

Mit Herz und Seele und natürlich mit viel Geduld werden die Bilder gemacht. Ich hoffe, dass ich dich auch bald zu Gast bitten darf.
Meine Kontakte: anc-saphoto01@gmail.com oder ich bin auch auf Instagramm oder Facebook (https://www.facebook.com/Ancsa-Photo-991230397581705/?rc=p) zu finden als Ancsa Photo.
Liebe Grüße Ancsi

ASTRID TRAUTENBERGER
VIKARSTRASSE 11
4062 THENING

TIERENERGETIK
TIERKOMMUNIKATION

+43 699 18 69 69 18
ASTRID.TRAUTENBERGER@GMX.AT

HUNDE BRAUCHEN VIEL RUHE

Viele Hundebesitzer meinen, dass es ihrem Vierbeiner gut tut, wenn er den ganzen Tag in Aktion ist. Der Trend zum „ständigen Programm" hat sich leider - übrigens genau wie bei den Menschenkindern auch - stark verbreitet. Aber ist es wirklich gut?

Morgens Agility, mittags Obedience, abends drei Stunden Joggen; dreimal pro Woche Dog-Dancing, zweimal Man-Trailing und am Wochenende Fährtenlegen mit Freunden- schon beim Lesen wird man müde. Dazwischen: trainieren, üben, trainieren, üben, gehorchen, trainieren, parieren! Ein Hundeleben beginnt mit dem Welpenkurs, wird dann vielleicht ergänzt durch eine Spielgruppe beim Tierarzt, anschließend besucht der Hund die Hundeschule für Grundgehorsam, eventuell parallel dazu Schutzausbildung, Rettungshundeprüfung, Fährtenlegen oder Treibballkurse.

Später folgen zeitintensive Fortgeschrittenenkurse (Gehorsamkeitsdrillprüfung eins bis vier), an denen auch in der „Freizeit" von Hund und Mensch unentwegt weitergebastelt wird, wenn nicht gerade Frisbee, Flyball oder Hundeyoga, Hundegruppenwandern, Hundewaschanlage oder Dog-Joggen auf dem Stundenplan steht.

Zwischendurch ein Ausritt zum Tierpersonaltrainer und Millan & Co tun das Übrige dazu, um Vierbeiner ständig auf Trab zu halten. Mit "Ratschlägen" wie möglichst kilometerweit neben dem Rad herrennen, auf dem Laufband trainieren und sonst auch den Hund gründlichst zu erschöpfen, bis der Hund endlich ohne Puste so flach auf der Matte liegt, dass er nicht mehr piep sagen kann, das ist das Grundkonzept dieser „Hunde-Flüsterer" und leider dadurch der Alltag vieler Hunde. Aber Hunde werden so weder glücklich noch entspannt, sondern krank. Hunde sind soziale Wesen. Sie lieben es, wenn man sich mit ihnen beschäftigt und viel Zeit mit ihnen verbringt- aber immer im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Sie lieben es nicht, ständig gestresst und hochgepusht zu werden und nie mehr zur Ruhe zu kommen. Hunde brauchen weit mehr Ruhepausen, als der Mensch denkt. Sie schlafen tagsüber gerne stundenlang: ausgewachsene Hunde dösen und schlafen ca. 16 — 18 Stunden am Tag und das ist für sie gesund und notwendig und von der Natur so vorgesehen. Ist ein Hund ständig wach, schwächt das sein Immunsystem und kann viele Krankheitsbilder auslösen.

Hunde rennen auch nicht gerne kilometerweit an der Leine über glühend heißen Asphalt, sie fahren nicht gerne im glühenden Backofen eines überhitzten Autos in den Urlaub, um dort an einem ebenso heißen Strand zu hocken oder sich in einem Hotelzimmer eingesperrt zu langweilen, sie stehen nicht auf eisgekühlte Klimaanlagen im Auto, die ihnen Ohrenschmerzen, Augenentzündung und Verkühlung bescheren und sie wollen auch nicht dauerbeschäftigt überall hin mitgenommen werden, weder auf Weihnachtsmärkte noch in überfüllte Einkaufszentren. Immer mehr Hunde werden immer öfter krank und leiden an ausgeprägten Stresssymptomen. Burn-out ist auch bei Hunden längst kein Fremdwort mehr. Andauernder Stress macht ernsthaft krank. Genau wie beim Menschen wird auch im Hundeorganismus durch Stress Cortison ausgeschüttet, um den Körper einsatz- und fluchtbereit zu machen. Dabei wird das Immunsystem gedrosselt und der Organismus anfällig für Krankheiten. Magengeschwüre, chronische Durchfälle, Allergien und Bandscheibenvorfälle, überbeanspruchte, zu früh oder zu schnell beanspruchte Gelenke sowie Atopien, Hautprobleme oder Verhaltensprobleme sind typische Krankheitssymptome der Langzeitüberforderung. Es spielt überhaupt gar keine Rolle, ob es sich um positiven oder negativen Stress handelt. Zuviel davon ist grundsätzlich immer schlecht.

Dabei könnte alles so einfach sein. Es wäre völlig ausreichend, dem Hund ein paar einfache Dinge beizubringen: ein „Sitz" und „Bleib", ein „Komm her" reichen schon, ausgedehnte Spaziergänge in der freien Natur, ohne Hektik, ohne Gerucke und Gezerre an der Leine, auf Wegen, die dem Hund angenehm sind und mit ausreichend Zeit zum Schnüffeln, das macht den Hund glücklich, nicht ein Vollzeitstundenplan, der fast einem Manager gerecht wird und den Hund überfordert und erschöpft. Der Hund ist ein schlaues Lebewesen, er kann den Menschen auch ohne gebrüllte Militärkommandos verstehen. Anstatt sich an seiner Gegenwart zu erfreuen, sieht es oft so aus, als versuchte der Hundebesitzer von heute seinen Hund möglichst schnell fertig zu machen, psychisch genauso wie physisch. Auch diverse Hundezonenbesuche machen nicht alle Hunde froh. Es hat sich noch nicht unter allen Hundebesitzern herumgesprochen, dass Hunde „es" sich nicht untereinander ausmachen (sollen). Hunde erwarten ein menschliches Eingreifen, wenn die Situation brenzlig wird. Überlässt man Regulierungsmaßnahmen hingegen dem Vierbeiner, wird er es zwangsläufig darauf ankommen lassen und „es" nach der Hundemethode regeln. Hier gewinnt der Stärkere, der Größere, der Jüngere, der Schnellere und der mit den größten Beißerchen und der besten Kondition. Der Schwächere kann dann statt Spielen zum Veterinär seines Vertrauens gebracht werden, so er es überlebt. Das müsste nicht sein. Genauso verhält es sich auch mit der Angst- einen ängstlichen Hund zu ignorieren und ihn mit seiner Panik alleine zu lassen, zeugt von mangelnder Führungsqualität des Menschen. Ein guter Hundeführer schätzt seinen Hund als Familienmitglied und behandelt ihn auch so.

Es wäre also als Fazit zu sehen, dass man seinem Hund einerseits Beschäftigung (und zwar nicht nur körperliches Auspowern, sondern auch Kopfarbeit und natürlich Spaß) bietet, aber auch die Ruhe, die er unbedingt braucht, anstatt ihn unentwegt zu beschäftigen!

SETTER KALENDER

Der neue Setter-Kalender ist bereits erhältlich.
Bitte schnell bestellen, da es sich wie jedes Jahr
um eine limitierte Auflage handelt.
Näheres auf www.setter.at/Boutique.htm

Jede unserer vier Setterrassen wird dreimal im neuen Jahr vorgestellt.
Der Wandkalender ist im Format 43,9 x 31,2 cm mit Spiralbindung.
Ein Geschenk für Freunde und für sich selber!
Preis € 19,90 (Versandkosten Österreich: € 5,20, Europa € 11,10)
Vorbestellungen sind bereits möglich:
im Clubbüro oder ganz einfach auf
www.setter.at/Boutique.htm

Silvester ohne Stress

Viele Hunde haben zu Silvester sehr viel Stress, manche sogar richtig Panik.

Um ihnen diese Nacht und oft auch schon die Tage davor etwas angenehmer zu machen, kann man ihnen mit Bachblütenmischungen, Kräutertropfen oder homöopathischen Mitteln helfen. Man sollte allerdings schon einige Wochen vorher mit der Einnahme beginnen.

Spaziergänge um Silvester herum sollten nur an der Leine stattfinden, damit man den Hund immer unter Kontrolle hat und er nicht in Panik weglaufen kann.

Ein wichtiger Punkt für einen angenehmen Silvesterabend ist Ruhe bewahren. Wenn schon der Besitzer nervös und aufgeregt ist, wird auch der entspannteste Vierbeiner unruhig. Wenn der Hund Unruhe oder Angst zeigt, ist es umso wichtiger, dass der Mensch normal und cool bleibt. Weder das Tier übermäßig trösten und bedauern, noch schimpfen. Ablenkung durch Leckerchen oder Spiel kann besser helfen. Auch Musik oder Fernseher als Geräuschkulisse können helfen. Wichtig ist auch eine gemütliche Rückzugsmöglichkeit für den Hund.

Auf Knallkörper verzichten und den Hund auf keinen Fall alleine lassen!

ERKRANKUNGEN IM WINTER

Im Winter kommt es - bei Mensch und Tier - immer wieder zu verschiedenen Erkrankungen der Atemwege. Beim Hund kann es zusätzlich auch noch Probleme mit dem Magen und Darm geben, da viele Vierbeiner es lieben Schnee zu schlecken und zu fressen.

Tonsillits - Mandelentzündung

Diese Erkrankung wird vor allem durch das vielseits beliebte Schnee fressen hervorgerufen, aber auch durch Trinken von zu kaltem Wasser oder Einatmen von eisiger Winterluft (bei extremen Rennereien).
Erste Anzeichen sind raues Bellen, vermehrtes Räuspern und Krächzen, sehr oft würgen die Hunde einen weißlichen Schaum aus dem Hals heraus. Gerade dieses Symptom wird oft mit Brechversuchen verwechselt, hat damit aber gar nichts zu tun.
Bemerkt man diese Anzeichen, sollte man dem Tier Ruhe gönnen, die Spaziergänge reduzieren und alles, was den Hund aufregt oder zu vermehrtem Bellen führt, vermeiden.
Man kann versuchen dem Hund mit Honig gesüßten Kamillen– oder Salbeitee zu trinken zu geben. Ein sehr bewährtes Mittel sind auch Cional Tropfen. Schmecken zwar sehr scheußlich, sind aber effektiv. Sie wirken adstringierend und entzündungshemmend und werden auch in der Humanmedizin verwendet. Der Mensch gurgelt im Mund– und Halsbereich. Da der Hund das nicht tun wird, gibt man 1/2 bis 1 Milliliter in eine Spritze und gibt sie dem Hund direkt ins Maul ein. Andere Gurgelmittel sollte man beim Hund nicht verwenden.
Während der Zeit, in der der Hund Halsschmerzen hat, sollte er auch nur mit weichem Futter gefüttert werden, damit er schmerzfrei schlucken kann.
Auch ein Schal beim Spaziergang kann etwas schützen und helfen schneller wieder fit zu sein.
Natürlich muss man überwachen, ob der Hund Fieber bekommt und in dem Fall dann zum Tierarzt gehen, denn dann ist es wahrscheinlich nötig mit Antibiotika zu behandeln.

Gastritis - Magenentzündung

Die Gastritis ist meist eine infektiös bedingte Krankheit, kann allerdings auch durch Fressen von Schnee und Eis hervorgerufen werden.
Das klassische Symptom ist Erbrechen nach der Nahrungsaufnahme, daher ist auch ein wichtiger Teil der Therapie Diät. Zu Beginn wenig, bis kein Futter und nur Wasser und/oder gesüßten Pfefferminztee schluckweise geben. Magentropfen bitte nur auf Anweisung des Tierarztes verabreichen. Wenn sich der Magen wieder beruhigt hat, beginnt man mit kleinen Mengen Diätfutter (z.B. Huhn oder Fisch gekocht mit Reis) mehrmals am Tag verteilt. Zu schnell große Mengen könnten zum Rückfall führen.

Gastroenteritis - Magen-Darmentzündung

Zusätzlich zur Gastritis kommt es oft auch zu einer Darmentzündung, verbunden mit Durchfall und eventuell Fieber. Hier sollte man die oben angeführte Diät mit leicht gesüßtem Schwarztee erweitern.
Tierkohle bringt oft wenig, da sie beim Hund in einer sehr hohen Dosis angewandt werden müsste um Erfolg zu zeigen. Besser wäre ein Joghurt vermischt mit Milchsäurebakterien wie sie in Bioflorinkapseln oder Hylaktropfen enthalten sind. Das trägt gut zur Magen– und Darmberuhigung bei. Auch Heilmoor kann die Darmflora sehr gut unterstützen und wieder in Ordnung bringen.

Damit es aber zu all diesen Winterproblemen erst gar nicht kommt, sollte man also immer darauf achten, dass der Hund keinen Schnee frisst (daher auch nicht Schneebälle fangen spielen) oder Eis aus Lacken knabbert (ist nicht nur kalt, sondern meist auch voller Bakterien).
Wichtig ist auch, dass man darauf schaut, dass der Hund nach dem Toben und Spielen in Schnee und Eis auf dem Heimweg im Auto trocken und warm eingepackt ist.

Für weitere Informationen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung
+43-1-4897979
tma ottakring.

tma ottakring
tiermedizinische Ambulanz
Heigerleinstrasse 38/46
A-1160 Wien

SHOWCUP 2016

Alle dem Club gemeldeten und bei „Unsere Setter" auf www.setter.at veröffentlichten Ausstellungsergebnisse werden im Show Cup berücksichtigt. Die letzte Ausstellung des Jahres, die zum Cup zählt, ist die Doppel CACIB in Wels. Die Sieger werden bei der Weihnachtsfeier bekannt gegeben.

Show Cup 2016

Aktueller Zwischenstand
per 18.11.2016

1: Celtic Chaos Kochanej Emilki v. Ralf Wimmer 160,5 Pkt., 2: Jai's Toffee For Dorea Black Ivy v. Doris Archam 154,25 Pkt., 3: Somerled Islay Mist v. Silvia Timmermann 104,5 Pkt., 4: Forester's Aragon the King of Darkmoor v. Sabine Staniek 101,5 Pkt., 5: Obelix v. Lohngarten v. Gyöngyi Egedi 98 Pkt., 6: Dream Delu Kochanej Emilki v. Claudia Wimmer 97,75 Pkt., 7: Joplin of the Gordon's Lodge v. Daniela Tiepolo 78 Pkt., 8: Royal Grandeur Angel of Hope v. Sandra Kaufmann 70,25 Pkt., 9: Maddox I. In Love With Dorea v. Astrid Sinkovits 63,5 Pkt., 10: Gastello Congratulation v. Alexandra Maier 63 Pkt., 11: Glimmer Noblesse Always the Princess v. Bronka Glonekova 56,5 Pkt., 12: Garden Star's Red Bull v. Michaela Breinhölder 54,75 Pkt., 13: Karmino Made Mambo Number Five v. Anita u. Bernd Kvarits 53 Pkt., 14: Blake Pride of Summerhill v. Erich Kink 52 Pkt., 15: Quinto v. Lohngarten v. Gyöngyi Egedi 49 Pkt., 16: Icy Breeze Jay Slovak Base v. Bronka Glonekova 48 Pkt., 17: Gastello Donna Ricarda v. Olga Gartner 46 Pkt., 18: Helios of Straddles Home v. Isabelle Bardach 38,5 Pkt., 19: Aiden Mister of Settercity v. Cornelia u. Andrea Strobl 35,25 Pkt., 20: Latin Lover Keep The Face v. Krisztina Dudás 32,5 Pkt., 21: Sidney v. Lohngarten v. Gyöngyi Egedi 30 Pkt., 22: Garden Star's Irish Armani v. Renate Kommer 29,5 Pkt., 23: Annabelle Miss of Settercity v. Cornelia u. Andrea Strobl 24,75 Pkt., 24: Born Wild of Setter's Paradise v. Nicole Horngacher 23,5 Pkt., 25: Gastello All Day Sunshine v. Olga Gartner 21 Pkt., 26: Black Mystery Peggy-Sue v. Gudrun Maier-Knorr 20 Pkt., 27: Lucky Blue Jeans Forever v. Györgyné Mód 19,5 Pkt., 27: Lynwood Addicted to Love v. Špela Likosar Sušnik 19,5 Pkt., 29: Bacino del Santo vom Zechmannhof v. Dr. Helgard Höfinger-Eberwein 18,5 Pkt., 30: Rubinus Verus Absolutely Mine v. Špela Likosar Sušnik 17,5 Pkt., 30: Shadow v. Lohngarten v. Gyöngyi Egedi 17,5 Pkt., 32: Neo In Love With Dorea v. Tina Zimmermann 16 Pkt., 33: Heaven's Mercy In Love With Dorea v. Doris Archam 15,5 Pkt., 33: Copper's Snowkiddin v. Bronka Glonekova 15,5 Pkt., 35: Mister Maxwell In Love with Dorea v. Heike Fröhning 15,25 Pkt., 36: Rubinus Verus Best In Show v. Špela Likosar Sušnik 15 Pkt., 36: Fabulous Guy in Love with Dorea v. Renate Vaas 15 Pkt., 38: Candy of Bruichladdich v. Manuela Neller 14 Pkt., 38: Rubinus Verus Best Of All v. Špela Likosar Sušnik 14 Pkt., 40: Princess Pride Oxford NG v. Krisztina Dudas 13,5 Pkt., 40: Midland Sparkle Aika v. Manuel Ruczicka 13,5 Pkt., 40: Rubinus Verus Charming Palmerston v. Špela Likosar Sušnik 13,5 Pkt., 40: Red Fellow's Nordach Tyronen v. Renate Vaas 13,5 Pkt., 44: Jilly Breeded By Wolf v. Ann-Kathrin Ansel 11,5 Pkt., 44: Open Your Heart of Slow Fox v. Nicole Horngacher 11,5 Pkt., 46: Graf Aidan Powered By Breini v. Marlies Groll 11 Pkt., 46: Dark Beauty v. Mentelande v. Andreas Spreitzer 11 Pkt., 48: Forever Faith In Love With Dorea v. Manuel Ruczicka 10,5 Pkt., 48: Lynwood Addicted to Love v. Spela Likosvar Susnik 10,5 Pkt., 50: Imroy Two Faces Harlekin v. Ing. Erich Essl 10 Pkt., 51: Gastello Alin de Lon v. Anita u. Bernd Kvarits 9,5 Pkt., 52: Ashley Pride of Summerhill v. Jutta Gerstbauer 9 Pkt., 52: Royal Grandeur Angel of Beauty v. Sabine Hausegger 9 Pkt., 54: Love of Claddagh's Alistar v. Manuela Neller 8 Pkt., 55: Loving Red Jacinta Rubin v. Špela Likosar Sušnik 7,5 Pkt., 56: Glory Field's I Am Ivy v. Ulrike Reder-Marko 7 Pkt., 57: Princess Pride Limited Edition v. Krisztina Dudas 6 Pkt., 57: Gastello Donna Olivia v. Manfred Kaas 6 Pkt., 57: Copper's Crackling Rose v. Gertrude Simitz 6 Pkt., 57: Amazon Rain of Setter's Paradise v. Nicole Horngacher 6 Pkt., 57: Glory Field's Jack Black v. Ulrike Reder-Marko 6 Pkt., 57: Royal Grandeur Angel of Love v. Lisa Tazreiter 6 Pkt., 57: Love of Claddagh's Arielle v. Manuela Neller 6 Pkt., 57: Rubinus Verus Charming Palmerston v. Špela Likosar Sušnik 6 Pkt., 65: Merci of Straddles Home v. Andreas Spreitzer 5 Pkt., 66: Copper's Magic Glimmer v. Bronka Glonekova 4,5 Pkt., 66: Mia of Straddles Home v. Tanja Robl 4,5 Pkt., 66: Magic Ninjas Excuse Me Mister v. Astrid und Martin Sinkovits 4,5 Pkt., 66: Gordon's Joy Cristal Heaven Sent v. Manuel Ruczicka 4,5 Pkt., 66: Gretchen powered by breini v. Mag. Reinhard Heschl-Polzhofer 4,5 Pkt., 66: Nona v. Lohngarten v. Sandra Kaufmann 4,5 Pkt., 66: Inuk of Straddles Home v. Astrid Grundbichler 4,5 Pkt., 73: Princess Pride It's My Life v. Krisztina Dudás 3,5 Pkt., 73: Glimmer Noblesse Be Taken Seriously v. Bronka Glonekova 3,5 Pkt., 75: Gwendariff Good Thyme Girl v. Marcus Weissengruber 3 Pkt., 76: Cris Valiant Hunter v. Andrea Lindinger 2,5 Pkt., 77: Princess Pride Loving Heart v. Krisztina Dudás 2 Pkt., 78: Unix v. Lohngarten v. Gyöngyi Egedi 1 Pkt.

Wir gratulieren allen Teilnehmern ganz herzlich und bitten alle noch nicht bekannt gegebenen Ergebnisse rasch ans Club Büro zu schicken!

Breeders' Cup 2016

1., In Love with Dorea
Doris Archam: 407 Pkt.
2., Gastello´s,
Olga Gartner: 340 Pkt.
3., of Straddles Home,
Andreas Spreitzer: 185 Pkt.
4., Royal Grandeur
Sandra Kaufmann: 183 Pkt.
5., Powered by breini
Michaela Breinhölder: 88 Pkt.
6., vom Zechmannhof
Johann Stocker: 71 Pkt.
7., Midland Sparkle
Manuel Ruczicka: 60 Pkt.
8., Breeded by Wolf
Christine Wolf: 56 Pkt.

HUNDEKOT UND TOTE KÄLBER

Hundekot kann Totgeburten bei Kühen auslösen - so die Meinung zahlreicher Landwirte. Die Wissenschaft belegt, warum die größte Gefahr am Hof selbst lauert. Die Veterinärmedizinische Universität Wien weist in einer Aussendung auf eine von der Uni durchgeführte Studie hin, welche die Vorwürfe der Bauern entkräftet.

Es gibt seit einigen Jahren vor allem in den Bundesländern eine sehr emotional geführte Debatte über die angebliche Gefährlichkeit von Hundekot auf Futterwiesen für Kühe. Wie so oft, wenn Themen emotional aufgeheizt diskutiert werden, vermischen sich Dichtung und Wahrheit, aber die Beharrlichkeit mit der hier vor allem von landwirtschaftlichen Institutionen mit Halbwahrheiten argumentiert wird, ist doch sehr bemerkenswert. Bemerkenswert ist auch, wie gern Politiker sich solchen Verschwörungstheorien anschließen und in Verordnungen umsetzen.

Zum so genannten Problem:
Es geht um einen *auch* von Hunden übertragbaren Parasiten, der als Frühgeburten-Auslöser bei Kühen gilt. Der, von dem hier die Rede ist, heißt *Neospora caninum*, und er ist inzwischen sogar zum Auslöser von Gerichtsfällen geworden. Es gab bereits heftige Debatten zwischen Hundehaltern und Landwirten, die mitunter darin gipfelten, dass Hunde samt Halter von den Weiden vertrieben wurden.
Neospora caninum ist ein Einzeller, der hauptsächlich im Organismus von Grasfressern parasitiert. Entdeckt wurde er aber erstmals 1988 im Hirn eines Hundes, weshalb er (voreilig) die Artbezeichnung *"caninum"* erhalten hat. Der Nebel von Unklarheiten über den neu entdeckten Erreger lichtete sich erst nach 10 jähriger Forschungsarbeit. Erst danach hatte man so viele Informationen gesammelt, dass man sich ein Bild vom tatsächlichen Lebenszyklus von *neospora caninum* machen konnte. Heute weiß man, dass sich *neospora caninum* vornehmlich in den Darmzellen von Pflanzenfressern vermehrt. Die Geschlechtsprodukte, die Oozysten, sind mikroskopisch klein und werden mit dem Kot ausgeschieden. Gelangen nun solche Stadien auf Weiden oder ins Futter, können sich andere Pflanzenfresser damit anstecken. Das Rind selbst stellt also den wichtigsten Zwischenwirte für *neospora caninum* dar. Ausgewachsene Kühe erkranken nicht, übertragen jedoch den Parasiten während der Trächtigkeit auf das Kalb. Und nun das Problem: Lokalisiert sich dieser ungünstig im Gehirn des sich entwickelnden Fötus, ***kann*** es zum Tod und damit zum frühzeitigen Ausstoßen der Frucht kommen. Wenn nicht, dann bleibt das Kalb lediglich Zwischenwirt.

Die Rolle des Hundes:
Tatsächlich kann sich auch ein Hund mit *Neospora caninum* infizieren. Aber nur dann, wenn er die Plazenta einer infizierten Kuh frisst. Und zwar nur dann! Welcher Stadthund kommt aber an die infizierte Plazenta einer Kuh? Das höchste Ansteckungsrisiko (über den Hund) für Kühe dürfte demzufolge vom eigenen Hofhund ausgehen, während Familienhunde, die ausschließlich mit Fertigfutter oder nicht kontaminiertem Fleisch ernährt werden, kaum eine Ansteckungsquelle für das Rind darstellen können. Eine Studie hat außerdem ergeben, dass es eine sehr hohe Zahl infektiöser Stadien im Hundekot braucht, damit sich Kühe über das Futter überhaupt anstecken können und es zum Abort kommt.

Die generelle Anschuldigung, dass alle Hunde und damit die Hundehalter als Risikogruppen für Rinderaborte gelten, ist damit unhaltbar.

Zusammenfassung der wissenschaftlichen Erkenntnisse: Ein infiziertes Tier muss nicht erkranken, es kann lebenslang Träger sein, ohne Symptome zu zeigen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass die Erkrankung bei einer auftretenden Schwächung des Immunsystems, beispielsweise als Folge von Stresssituationen oder medikamentösen Behandlungen auftritt. Hunde können, sowohl Zwischen- als auch Endwirt sein. **Endwirt kann ein Hund aber nur dann werden, wenn er Neosporahaltiges Gewebe (v.a. die Plazenta einer Kuh) aufnimmt**. Eine natürliche Infektion des Hundes durch die orale Aufnahme von Oozysten ist bisher noch in keinem Fall nachgewiesen worden.

Durch die Studie der Veterinärmedizinische Universität Wien wird der Infektionsdruck durch "Spaziergängerhunde" von den Wissenschaftlern als bedeutungslos eingestuft. Die eigenen oder benachbarten Hofhunde, die mit rohem Fleisch gefüttert werden, in welchem der Parasit vorkommt, seien selbst einem wesentlich höheren Infektionsrisiko ausgesetzt. Problematisch sei zudem, dass die Hofhunde oft von den tot geborenen Kälbern und den Nachgeburten fressen – damit wird der Infektionszyklus nie unterbrochen. Die Universität an die Bauernschaft: "Das Verfüttern von Schlachtabfällen oder rohem Fleisch infizierter Tiere an Hunde ist strikt zu unterlassen."
Ungeachtet dessen: Die Hinterlassenschaften eines Hundes sind IMMER UND ÜBERALL (also auf allen Wegen, Straßen, Feldern, Wiesen – auch den gemähten – und Grünflächen) vom Hundeführer zu entfernen (Säckchen). Aus Anstand und aus Gründen der Rücksichtnahme Mensch und Tier gegenüber.

Quellen:

www.fairdog.at , www.vetmeduni.ac.at

Raiffeisen in Wien
Meine BeraterBank

1200 Wien
Klosterneuburger Straße 56
051700-63700
Beratungszeiten:
Mo-Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin !

HAPPY BIRTHDAY

Der Österreichische Setter Club ist 20!!
Gegründet im Jahr 1996 von einer Handvoll Setterfreunden hat sich unser Club zu einem stattlichen Verein von rund 400 Mitgliedern entwickelt

1996 wurde von einigen Setterliebhabern die Idee geboren einen Verein zu gründen, der sich zum Ziel setzt, Setter und deren Besitzer zu unterstützen, gemeinsame Freizeitaktivitäten zu organisieren und den Setter außerhalb der jagdlichen Vereine zu vertreten. Die offizielle Gründung fand dann Ende 1996 statt.
Seitdem ist der Club stetig gewachsen und mit seinen nun rund 400 Mitgliedern einer der großen Rassevereine Österreichs. Besonders erfreulich ist, dass wir viele langjährige Mitglieder haben, sogar aus der Gruppe der Gründungsmitglieder sind einige noch immer im Club aktiv.
Wöchentliche Treffen am Setter Point, monatliche Veranstaltungen, Vorträge, Setter Shows, Setter Magazin sind die Hauptpunkte des Clubs und die rege Teilnahme daran zeigt, dass es ein guter Weg ist.
Durch eine strenge Zuchtordnung haben unsere Züchter schöne Erfolge zu verzeichnen und sich auch international einen Namen machen können.
Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Züchtern wird groß geschrieben und ist auch mit ein Grund für den Erfolg des Österreichischen Setter Club.
20 Jahre Geburtstag darf man natürlich nicht einfach so vorbeigehen lassen, drum wollen wir im Sommer 2017 eine große Party feiern. Alle genauen Details werden rechtzeitig auf www.setter.at und im nächsten Setter Magazin veröffentlicht.

20 Jahre Österreichischer Setter Club
Wir feiern im Sommer 2017!!

VORSCHAU 2017

Jänner	Neujahrstreffen
	Winterwanderung
Februar	Zuchtseminar
März	Fahrt zur Crufts
April	Osterspecial
	Wesenstest
Mai	Ringtraining
	Setter Derby
Juni	Vienna Walk
	Beach Party
Juli	Setter Plantschen
August	Setter Urlaub in Oberdrauburg
September	Wesenstest
	Weekend in Tirol
Oktober	Setter Olympiade
November	Setter Point Finish
Dezember	Weihnachtsfeier

Das ist natürlich nur ein grober Kalender, es wird auch wieder einen Mantrailingtag geben, eventuell Welpenspielstunden, Beschäftigungsvorschläge für Setter und vieles mehr. Gerne nehmen wir Anregungen auf, um unser Angebot zu vergrößern.
Alle Daten und eventuelle Änderungen sind immer aktuell auf www.setter.at nachzulesen.

Eine unserer wichtigsten Veranstaltungen ist das Setter Derby, eine große Setter Ausstellung mit meist hoher internationaler Beteiligung.

Schloss Kottingbrunn
21. Mai 2017

Schlosspark Kottingbrunn
Hauptstraße 1, 2542 Kottingbrunn

Auch heuer haben uns wieder 2 Rassespezialisten aus UK als Richter zugesagt
und wir freuen uns sehr auf
Mrs. Sue Mitchell und Mr. Mick Howes!

Nennungen werden schon
gerne entgegen genommen
Nennschluss ist der 1.5.2017

Alle Infos findet man auch hier:
www.setter.at/DerbyA.htm

Winterspaziergang
und Weihnachtsfeier
18. Dezember
Treffpunkt Asperlkeller
in Unterrohrbach
11 Uhr Spaziergang
Ab ca. 13 Uhr Feier
im Asperlkeller
Wir bitten um Anmeldungen
Der Österreichische Setter
Club wünscht
allen Mitgliedern,
Setterfreunden und
natürlich ganz besonders
den Settern
ein schönes
Weihnachtsfest
Und Prosit 2017!